



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<http://www.bo.de>)

---

## Inneren Frieden suchen und finden

Im ehemaligen Kurhaus in Bad Antogast, wo einst der russische Zar zu Besuch war, ist heute das Europäische Zentrum der Art of Living Foundation zu Hause. Menschen aus aller Welt kommen in den abgelegenen Teil Oppenaus, um dort durch Yoga und Atemübungen zu ihrer inneren Mitte zu finden.

14.06.2013

Art of Living Foundation hat in Bad Antogast den idealen Platz für ihr europäisches Zentrum gefunden

Oppenau. Wenn auf dem Oppenauer Bahnhof internationale Fahrgäste aus dem Zug steigen, dann haben sie meist ein Ziel: das Europäische Zentrum der Art of Living Foundation in Bad Antogast – einer der größten Nichtregierungsorganisationen der Welt. 1996 kauften die deutschen Anhänger der vor 30 Jahren vom indischen Guru Sri Sri Ravi Shankar gegründeten Bewegung das ehemalige Kurhaus. »Das Gebäude war in einem desolaten Zustand, es glich einer Ruine«, erzählt Werner Peter Luedemann von der Art of Living Foundation. Mit einer Menge Eigenarbeit und vielen ehrenamtlichen Helfern wurde das Gebäude von Grund auf saniert – die Arbeiten dauern bis heute an. Schon drei Monate nach Beginn der Umbauarbeiten fand in Bad Antogast der erste Kurs statt, wenn auch unter sehr einfachen Bedingungen.

Der Kern aller angebotenen Seminare ist Yoga, und zwar als ganzheitlicher Ansatz. Das Wort Yoga kommt aus dem Sanskrit und bedeutet »Einheit von Körper und Geist«. »Im Alltag befindet sich der Körper oft in der Gegenwart, während sich der Geist mit der Vergangenheit oder der Zukunft beschäftigt. Das verursacht Stress«, schildert Cirstin Ehlers, Pressesprecherin der Art of Living Foundation, die Probleme des modernen Menschen.

Ein wichtiger Bestandteil der Yogakurse sind neben den Körperübungen deshalb die von Sri Sri Ravi Shankar entwickelten Atemübungen. Bei Stress nämlich atme der Mensch viel zu schnell und nutzte seine Lungenkapazität nicht einmal ansatzweise aus. Neben den Kursen zu Atemübungen können die Gäste auch ayurvedische Anwendungen und naturkosmetische Behandlungen in Anspruch nehmen.

Hinter allen Angeboten steckt folgende Philosophie des indischen Gründers: Nur wer seinen inneren Frieden gefunden hat, kann sich auch für den äußeren Frieden einsetzen. Die Kurse in Bad Antogast richten sich an einzelne Personen oder Gruppen, die den Frieden in sich selbst suchen.

### Politische Ebene

Für den äußeren Frieden gibt es deshalb auch eine politische Ebene der Organisation. Mit der »International Association for Human Values« setzen sich Sri Sri Ravi Shankar und seine Mitstreiter für eine stressfreie und damit friedlichere Welt ein. Zahlreiche Projekte auf der ganzen Erde erhalten Unterstützung. So baute die Organisation unter anderem Schulen in indischen Slums, engagiert sich in der Ausbildung von Mädchen und Frauen und setzt sich für Gefängnisinsassen ein. Die Erlöse aus den Kursen in Bad Antogast fließen in diese gemeinnützigen Projekte.

Auch die Gemeinde Oppenau profitiert von der Art of Living Foundation. »Viele der Seminargäste kommen in den Hotels und Pensionen in Oppenau unter«, erzählt Werner Peter Luedemann. Außerdem kaufe die Organisation ausschließlich lokal angebaute Produkte und nutze auch die Dienstleistungen vor Ort. Das Zentrum ist also auch ein Wirtschaftsfaktor. »Am Anfang kursierten Gerüchte, in Bad Antogast ziehe eine Sekte ein«, erinnert sich Luedemann. Diese Ängste habe man aber schnell beseitigen können. »Jetzt sind wir hier sehr akzeptiert und haben viele gute Kontakte zu den Oppenauern, auch wenn wahrscheinlich nur wenige Menschen wissen, was wir hier genau machen«, so Luedemann. Für dieses Jahr ist ein Tag der offenen Tür geplant, dann lässt sich das vielleicht ändern.

## STICHWORT

Sri Sri Ravi Shankar

Sri Sri Ravi Shankar, 1956 in Indien geboren, ist ein anerkannter spiritueller Lehrer und humanitärer Friedensbotschafter. Seine Vision einer gewalt- und stressfreien Gesellschaft verfolgt er nach Angaben der Art of Living Foundation mit viel Engagement. Seit drei Jahrzehnten setzt sich der 2009 vom Forbes Magazin zum fünfteinflussreichsten Inder Gekürte für die Förderung sozialer Verantwortung, die Stärkung interreligiöser Harmonie und die Verbreitung humanitärer Werte ein. Dabei steht er im Dialog mit vielen Politikern dieser Welt. Als Redner trat Sri Sri Ravi Shankar unter anderem beim Weltwirtschaftsforum in Davos, im Europäischen Parlament und vor den Vereinten Nationen auf. Auf der Internetseite der Art of Living Foundation lassen sich die Reisesationen des Inders verfolgen. Neben Aufenthalten in den großen Städten dieser Welt, kommt er immer wieder nach Bad Antogast. kr

## HINTERGRUND

Das Yoga-Zentrum

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war Bad Antogast im Maisachtal ein bekanntes Heilbad. Die Heilquelle und das Kurhaus lockten zahlreiche Adlige und andere internationale, betuchte Gäste in den Schwarzwald. Bekanntester Gast war Zar Alexander II., der bei seinem Aufenthalt in Bad Peterstal im Jahr 1871 auch einen Abstecher nach Bad Antogast machte, um dort im Kursaal eine heiße Schokolade zu genießen. Nach dem ersten Weltkrieg gehörte Bad Antogast der Versicherungsgesellschaft Baden, die daraus eine Lungenheilstätte machen wollte. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen Flüchtlinge in Bad Antogast unter. 1964 wurde das Haus wieder zum Heilbad ausgebaut. Seit den 1980er Jahren verfiel das Gebäude zunehmend. Anfang der 1990er Jahre wurden Spätaussiedler aus Osteuropa untergebracht, bis die Art of Living Foundation den Komplex übernahm und sanierte. kr

---

**Quell-URL:** <http://www.bo.de/lokales/achern-oberkirch/inneren-frieden-suchen-und-finden>